



# Ahnepark Leben im Wasser

## ▼ Wild- oder Graugans (Anser anser)

Graugänse zählen zu den häufigsten Wasservögeln und sind die wilden Vorfahren der domestizierten Hausgänse. Im Winter ziehen sie gewöhnlich nach Süden. Ihre Nahrung besteht aus Land- wie auch Wasserpflanzen, dabei hauptsächlich von kurzen Gräsern und Kräutern. Sie können bis zu 17 Jahre alt werden.



## ▲ Stockente (Anas platyrhynchos)

Die Stockente ist die größte und am häufigsten vorkommende Schwimmente Europas. Sie ist sehr anpassungsfähig. Ihre Nahrung besteht überwiegend aus Samen, Früchten und Pflanzen.

## Eisvogel (Alcedo atthis) ▼

Er lebt zwar nicht im Wasser, aber er bevorzugt mäßig schnell fließende oder stehende, klare Gewässer. Seine Nahrung besteht aus Fischen, Wasserinsekten, Kleinkrebsen und Kaulquappen. Der Eisvogel ist normalerweise ein Einzelgänger. Nur zur Brutzeit leben die meisten Eisvögel als monogames Paar.



## ◀ Graureiher (Ardea cinerea)

In Mitteleuropa ist er ein sehr häufiger Brutvogel. Im Winterhalbjahr zieht er gewöhnlich in südwestlicher Richtung. Bei der Nahrungssuche stakst der Graureiher mit gesenktem Kopf und gekrümmtem Hals durch seichtes Wasser. Er sticht blitzschnell nach kleineren Fischen, Fröschen, Molchen, Schlangen und Wasserinsekten.



## ◀ Mandarinente (Aix galericulata)

Die ursprünglich in Ostasien (China) beheimatete Ente wurde in Europa als zierlicher Parkvogel eingebürgert. Sie ist sehr scheu und hält sich in der dichten Ufervegetation versteckt. Ihre Nahrung sucht sie überwiegend auf dem Land, wobei sie auch große Eicheln und Bucheckern unzerkaut verschluckt.

## ▼ Blesralle/Blässhuhn (Fulica atra)

Der Vogel kommt an stehenden oder langsam fließenden Gewässern mit geeigneter Ufervegetation vor. Das Blässhuhn taucht bis zu 2 m tief nach Schnecken und Samen von Wasserpflanzen. Es schmarotzt Nahrung aber auch bei Schwänen, Enten und Artgenossen. Im Winter sind oft große Gruppen zu beobachten.



## ▼ Zwergtaucher (Tachybaptus ruficollis)

Er ist durchaus häufig, jedoch wird er wegen seines unauffälligen Gefieders und während der Brutzeit sehr versteckten Lebensweise meist übersehen. Oft ist er nur durch seine Rufe („bibbern“) wahrnehmbar. Der Zwergtaucher ist ein exzellenter Schwimmer und Taucher und verfolgt besonders im Winter auch Fische. Ansonsten lebt er überwiegend von Insekten.



## ▲ Schafstelze (Motacilla flava)

Die Art liebt feuchte Wiesen und Felder in der Nähe von Gewässern. Schafstelzen ernähren sich hauptsächlich von Fliegen und anderen zarten Insekten. Während der Jagd läuft der Vogel mit zierlichen Schritten und wippt mit dem Schwanz.



## ▲ Teichralle (Gallinula chloropus)

Der optimale Lebensraum besteht aus einem flachen Gewässer mit einer dichten Röhrichtvegetation. Die Teichralle ist erkennbar an den grünen Beinen und dem wippenden Schwanz. Sie ist ein Allesfresser, taucht aber nur selten.



## ▲ Wasserramsel (Cinclus cinclus)

Der Singvogel ist eng an das Leben entlang schnellfließender, klarer Gewässer gebunden. Dort ernährt sich die Art vornehmlich von Wasserinsekten, die sie vor allem tauchend erbeutet. Wasserramseln zählen zu den wenigen Singvögeln, die schwimmen und tauchen.



## ▼ Hecht (Esox lucius)

Der Hecht ist ein Raubfisch und hält sich gerne in Ufernähe von Fließgewässern und Teichen auf. Er bevorzugt Schilfränder und ähnliche Deckungsmöglichkeiten. Der Hecht frisst Fische aller Art und scheut auch nicht vor den eigenen Artgenossen zurück. Frösche, Vögel und kleine Säugetiere gehören ebenfalls zu seinem Beutespektrum.



## ▼ Gründling (Gobio gobio)

Der Gründling ist ein gesellig lebender Karpfenfisch, der in schnell fließenden, aber auch stehenden Gewässern mit kiesigem oder sandigem Grund und Pflanzenbewuchs vorkommt.



## ▲ Stichling (Gasterosteidae)

Den Namen verdankt er einer Reihe von Einzelstacheln vor der Rückenflosse und an der Bauchflosse. Der Stichling ernährt sich hauptsächlich von Kleintieren. Er ist seinerseits eine Nahrungsquelle für Raubfische und fischfressende Vögel.



## ▲ Goldorfe (Leuciscus idus)

Es handelt sich um eine weißgoldene bis orangefarbene glänzende Variation der Orfe. Dieser beliebte Zierfisch ist ein Allesfresser und wird als Vertilger von Mücken und unerwünschten Jungfischen geschätzt. Die Goldorfe lebt gesellig meist knapp unter der Wasseroberfläche.

